



Dr. med. Agathe Traut

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin

Neuropädiatrie – Psychotherapie

Liebe Eltern/ liebe Patienten/innen,

wir möchten hiermit noch einmal Ihre Kontaktdaten überprüfen.

Sie erklären sich mit Ihrer Unterschrift damit einverstanden, dass wir:

- Patientenbezogene Daten per E-Mail verschicken (z.B. Laborbriefe)
- Ihnen Untersuchungsbefunde schriftlich zusenden dürfen
- Therapeuten, Kindergartenbezugspersonen, Lehrer befragen dürfen
- Ärztliche Befunde anfordern dürfen

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Hauskinderarzt:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die oben aufgeführte Erlaubnis auch im Namen des nicht anwesenden Elternteils.

Datum, Unterschrift



Dr. med. Agathe Traut

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin

Neuropädiatrie – Psychotherapie

Anamnese der Eltern für

Name und Vorname:

Geburtsdatum:

Wegen welcher Probleme melden Sie Ihr Kind an?

Wen haben Sie zu dieser Frage schon kontaktiert?

Klasse: Schule:

Wie ist die Situation in Kiga/Schule?

Leistungsstand:

Probleme?

Körperliche Symptome? Schlafen? Medien (wieviel /Tag, außerhalb der Schularbeiten)
Liegt eine besondere familiäre Situation vor?
Gibt es häufig Anlass zu Auseinandersetzungen?
Sind im Verlauf der Entwicklung Probleme aufgetreten?
Kleinkindalter Kindergartenalter Schulzeit
Liegen bekannte Erkrankungen/ Behinderungen bei ihrem Kind vor?
Gibt es Erkrankungen/Behinderungen in der Familie?
Gab es bei Ihrem Kind bisher traumatische Ereignisse? Operationen? Sterbefälle, Erkrankungen?

Nimmt Ihr Kind regelmäßig Medikamente ein?
Bei der Sprache
Bei der seelischen Entwicklung
Im Umgang mit Anderen
Schwierigkeiten in der Schule
Störungen/ Schwierigkeiten beim Lernen, Konzentrationsstörungen
Schlafstörungen
Essstörungen, Gewichtsprobleme
Angstzustände
Seh- und/ oder Hörbehinderungen
Probleme mit Suchtmitteln (Medien, Alkohol, Rauchen, Drogen)
Hat Ihr Kind besondere Talente/ Interessen?
Ist Ihr Kind sportlich aktiv?
Hat Ihr Kind gleichaltrige Freunde?



Dr. med. Agathe Traut

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin

Neuropädiatrie – Psychotherapie

Beurteilungsbogen für Eltern, Lehrer und Erzieher FBB- AD(H)S

Name des Kindes/ Jugendlichen:

Beurteilt von: ☐ Vater ☐ Mutter ☒ Lehrer(in) ☐ Erzieher(in) ☐ Andere

Name d.Lehrer(in):

0 = gar nicht; 1= ein wenig; 2= weitgehend, 3= besonders

Kreuzen Sie bitte für jede Beschreibung				
<u>Zuerst</u> die Zahl an, die angibt, wie <u>zutreffend</u> die Beschreibung für das Kind/ den (die) Jugendliche (n) ist...	0	1	2	3
01. Beachtet bei den Schularbeiten, bei anderen Tätigkeiten oder bei der Arbeit häufig Einzelheiten nicht oder macht häufig Flüchtigkeitsfehler.	0	1	2	3
02. Hat bei Aufgaben oder Spielen oft Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit längere Zeit aufrechtzuerhalten (dabei zu bleiben).	0	1	2	3
03. Scheint häufig nicht zuzuhören, wenn andere sie/ ihn ansprechen.	0	1	2	3
04. Kann häufig Aufträge von anderen nicht vollständig durchführen und kann Schularbeiten, andere Arbeiten oder Pflichten an Arbeitsplatz häufig nicht zu Ende bringen.	0	1	2	3
05. Hat Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren.	0	1	2	3
06. Hat eine Abneigung gegen Aufgaben, bei denen sie/er sich länger konzentrieren und anstrengen muss (z. B. Hausaufgaben). Vermeiden diese Aufgaben oder machen sie nur widerwillig.	0	1	2	3
07. Verliert häufig Gegenstände, die sie/er für bestimmte Aufgaben oder Aktivitäten benötigt (z. B. Spielsachen, Hausaufgabenhefte, Stifte, Bücher oder Werkzeug).	0	1	2	3
08. Lässt sich oft durch seine Umgebung (äußere Reize) ablenken.	0	1	2	3
09. Ist bei Alltagstätigkeiten häufig vergesslich (z. B. vergisst Schulsachen oder Kleidungsstücke).	0	1	2	3

10. Zappelt häufig mit Händen oder Füßen oder rutscht häufig auf dem Stuhl herum.	0	1	2	3
11. Steht oft im Unterricht oder in anderen Situationen auf, in denen Sitzenbleiben erwartet wird.	0	1	2	3
12. Hat häufig Schwierigkeiten, ruhig zu spielen oder sich mit Freizeitaktivitäten ruhig zu beschäftigen.	0	1	2	3
13. Läuft häufig herum oder klettert permanent, wenn es unpassend ist.	0	1	2	3
14. Beschreibt ein häufig auftretendes starkes Gefühl der inneren Unruhe (besonders bei Jugendlichen).	0	1	2	3
15. Zeigt durchgängig eine extreme Unruhe, die durch die Umgebung oder durch Aufforderungen nicht dauerhaft beeinflussbar ist.	0	1	2	3
16. Ist häufig "auf Achse" oder handelt oft, als wäre sie/ er angetrieben.	0	1	2	3
17. Platzt häufig mit der Antwort heraus, bevor Fragen zu Ende gestellt sind.	0	1	2	3
18. Kann häufig nur schwer warten, bis sie/ er an der Reihe ist (z. B. bei Spielen oder in einer Gruppe)	0	1	2	3
19. Unterbricht oder stört andere häufig (z. B. platzt in die Unterhaltung oder Spiele anderer hinein).	0	1	2	3
20. Redet häufig übermäßig viel.	0	1	2	3
Beantworten Sie bitte abschließend noch folgende Fragen, wenn zumindest eines der auf der ersten Seite beschriebenen Verhaltensprobleme für das Kind/ die (den) Jugendliche (n) zutrifft				
A1. Die beschriebenen Verhaltensprobleme sind insgesamt sehr belastend.	0	1	2	3
A2. <u>Bei Schulkindern und berufstätigen Jugendlichen:</u> Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die schulische oder berufliche Leistungsfähigkeit erheblich.	0	1	2	3
<u>Bei Vorschulkindern:</u> Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die Fähigkeit des Kindes erheblich, intensiv und ausdauernd zu spielen oder sich selbst zu beschäftigen.	0	1	2	3
A3. Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die Beziehung zu Erwachsenen (Eltern, Erziehern, Lehrern) erheblich.	0	1	2	3
A4. Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die Beziehung zu anderen Kindern bzw. Jugendlichen erheblich.	0	1	2	3

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

Ihr/e Schüler/in

aus

soll auf das Vorliegen von Entwicklungsstörungen/-auffälligkeiten untersucht werden .

Dafür bitten wir Sie um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- a. In welcher Situation des Schulalltages kommt das Kind nicht zurecht?**

- b. Leidet es selbst darunter?**

- c. Was konkret müsste das Kind lernen oder können, damit Ihre Sorgen um die Entwicklung des Kindes oder das Leiden des Kindes geringer werden?**

- d. Welche pädagogischen Maßnahmen wurden von Ihrer Seite eingeleitet, um diese Ziele zu erreichen?**

Im Namen unseres Patienten danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung.

Bei Fragen können Sie uns gerne in der Praxis anrufen, Tel. 06502-9966066

Dr. med. Agathe Traut



Dr. med. Agathe Traut

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin

Neuropädiatrie – Psychotherapie

Beurteilungsbogen für Eltern, Lehrer und Erzieher FBB- AD(H)S

Name des Kindes/ Jugendlichen:

Geb.datum:

Beurteilt von: ☒ Vater ☒ Mutter ☐ Lehrer(in) ☐ Erzieher(in) ☐ Andere

0 = gar nicht; 1= ein wenig; 2= weitgehend, 3= besonders

Kreuzen Sie bitte für jede Beschreibung				
<u>Zuerst</u> die Zahl an, die angibt, wie <u>zutreffend</u> die Beschreibung für das Kind/ den (die) Jugendliche (n) ist...	0	1	2	3
01. Beachtet bei den Schularbeiten, bei anderen Tätigkeiten oder bei der Arbeit häufig Einzelheiten nicht oder macht häufig Flüchtigkeitsfehler.	0	1	2	3
02. Hat bei Aufgaben oder Spielen oft Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit längere Zeit aufrechtzuerhalten (dabei zu bleiben).	0	1	2	3
03. Scheint häufig nicht zuzuhören, wenn andere sie/ ihn ansprechen.	0	1	2	3
04. Kann häufig Aufträge von anderen nicht vollständig durchführen und kann Schularbeiten, andere Arbeiten oder Pflichten an Arbeitsplatz häufig nicht zu Ende bringen.	0	1	2	3
05. Hat Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren.	0	1	2	3
06. Hat eine Abneigung gegen Aufgaben, bei denen sie/er sich länger konzentrieren und anstrengen muss (z. B. Hausaufgaben). Vermeiden diese Aufgaben oder machen sie nur widerwillig.	0	1	2	3
07. Verliert häufig Gegenstände, die sie/er für bestimmte Aufgaben oder Aktivitäten benötigt (z. B. Spielsachen, Hausaufgabenhefte, Stifte, Bücher oder Werkzeug).	0	1	2	3
08. Lässt sich oft durch seine Umgebung (äußere Reize) ablenken.	0	1	2	3
09. Ist bei Alltagstätigkeiten häufig vergesslich (z. B. vergisst Schulsachen oder Kleidungsstücke).	0	1	2	3

10. Zappelt häufig mit Händen oder Füßen oder rutscht häufig auf dem Stuhl herum.	0	1	2	3
11. Steht oft im Unterricht oder in anderen Situationen auf, in denen Sitzenbleiben erwartet wird.	0	1	2	3
12. Hat häufig Schwierigkeiten, ruhig zu spielen oder sich mit Freizeitaktivitäten ruhig zu beschäftigen.	0	1	2	3
13. Läuft häufig herum oder klettert permanent, wenn es unpassend ist.	0	1	2	3
14. Beschreibt ein häufig auftretendes starkes Gefühl der inneren Unruhe (besonders bei Jugendlichen).	0	1	2	3
15. Zeigt durchgängig eine extreme Unruhe, die durch die Umgebung oder durch Aufforderungen nicht dauerhaft beeinflussbar ist.	0	1	2	3
16. Ist häufig "auf Achse" oder handelt oft, als wäre sie/ er angetrieben.	0	1	2	3
17. Platzt häufig mit der Antwort heraus, bevor Fragen zu Ende gestellt sind.	0	1	2	3
18. Kann häufig nur schwer warten, bis sie/ er an der Reihe ist (z. B. bei Spielen oder in einer Gruppe)	0	1	2	3
19. Unterbricht oder stört andere häufig (z. B. platzt in die Unterhaltung oder Spiele anderer hinein).	0	1	2	3
20. Redet häufig übermäßig viel.	0	1	2	3
Beantworten Sie bitte abschließend noch folgende Fragen, wenn zumindest eines der auf der ersten Seite beschriebenen Verhaltensprobleme für das Kind/ die (den) Jugendliche (n) zutrifft				
A1. Die beschriebenen Verhaltensprobleme sind insgesamt sehr belastend.	0	1	2	3
A2. <u>Bei Schulkindern und berufstätigen Jugendlichen:</u> Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die schulische oder berufliche Leistungsfähigkeit erheblich.	0	1	2	3
<u>Bei Vorschulkindern:</u> Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die Fähigkeit des Kindes erheblich, intensiv und ausdauernd zu spielen oder sich selbst zu beschäftigen.	0	1	2	3
A3. Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die Beziehung zu Erwachsenen (Eltern, Erziehern, Lehrern) erheblich.	0	1	2	3
A4. Die beschriebenen Verhaltensprobleme beeinträchtigen die Beziehung zu anderen Kindern bzw. Jugendlichen erheblich.	0	1	2	3

Nur von den Eltern zu beantworten:				
B1. Die beschriebenen Verhaltensprobleme treten in der Familie auf.	0	1	2	3
B2. Die beschriebenen Verhaltensprobleme treten im Kindergarten bzw. in der Schule auf.	0	1	2	3
B3. Die beschriebenen Verhaltensprobleme treten außerhalb der Familie und des Kindergartens bzw. Schule auf (z. B. in Freizeitgruppen oder wenn das Kind zu Besuch ist)	0	1	2	3
B4. Die beschriebenen Verhaltensprobleme haben vor dem Alter von 7 Jahren begonnen.	0	1	2	3
B5. Die beschriebenen Verhaltensprobleme bestehen seit mindestens 6 Monaten.	0	1	2	3

Bemerkungen

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
 Praxis Dr. med. A. Traut

Datum: _____



Dr. med. Agathe Traut

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin

Neuropädiatrie – Psychotherapie

Außerdem benötigen wir (falls bereits vorhanden) folgende Unterlagen von Ihrem Kind:

- ☐ Überweisung ihres Kinderarztes an die **Neuropädiatrie**
- ☐ 2 Seiten aus dem Deutschheft / Schriftprobe
- ☐ U-Heft (zum Termin mitbringen)
- ☐ Zeugnis (die letzten beiden Zeugnisse, oder Protokolle Eltern/Lehrergespräche/Kitagespräch)
- ☐ relevante Vorbefunde